

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

Der Tag von 'Arafah und der Tag des Opfern

Abu Hamzah ibnu Musafir

Erstmals veröffentlicht: 08/2020

Zuletzt geringfügig geändert: 07/2022

www.ibnu-musafir.com

Inhalt

<i>Der Tag von ‘Arafah und der Tag des Opfers</i>	<i>3</i>
<i>Hinweise zu den Hadīth-Wissenschaften</i>	<i>4</i>
<i>Um welche Tage es sich beim Tag von ‘Arafah und dem Tag des Opfers handelt</i>	<i>5</i>
<i>Tafsīr/Hadīth: Yaumu ‘Arafah - Der gewaltige Tag</i>	<i>6</i>
<i>Ein Beweis für das Steigen und Sinken des Īmān</i>	<i>7</i>
<i>Das Fasten am Tag von ‘Arafah</i>	<i>8</i>

بسم الله والحمد لله والصلاة والسلام على رسول الله وعلى آله وصحبه ومن والاه

Der Tag von 'Arafah und der Tag des Opfern

بسم الله الرحمن الرحيم

وَالْفَجْرِ (1) وَلَيَالٍ عَشْرٍ (2) وَالشَّفْعِ وَالْوَتْرِ (3)

„Bei der Morgendämmerung, • und bei den zehn Nächten, •
und bei dem Geraden und dem Ungeraden“

[Sūratu l-Fajr 89: 1-3]

In der 3. Āyah von Sūratu l-Fajr schwört Allah bei asch-Schaf'u und al-Watru. Sprachlich ist asch-Schaf'u die gerade und al-Watru die ungerade Zahl.

Auch hier wurde von den Salaf ein Bezug zu den ersten zehn Tagen von Dhu l-Hijjah überliefert¹. So wird unter anderem erwähnt, dass es sich um zwei Tage davon handelt, nämlich den Tag von 'Arafah (= al-Watru) und den Tag des Opfern (= asch-Schaf'u).

Dies wird z. B. von Ibnu 'Abbās رضي الله عنه überliefert [bei Ibnu Abī Hātim und at-Tabarī]:

قَالَ ابْنُ عَبَّاسٍ: الشَّفْعُ: يَوْمُ التَّحَرِّ، وَالْوَتْرُ: يَوْمُ عَرَفَةَ

Der Tag des Opfern wird dabei (in den Überlieferungen) Yaumu n-Nahr oder Yaumu dh-Dhabh (يوم الذبح) genannt, womit das Schächten eines Opfertieres gemeint ist.

¹ Siehe zu den Tagen von Dhu l-Hijjah den Text: „Tafsīr - Die zehn Tage von Dhu l-Hijjah“

Ein weiteres Beispiel von 'Ikrimah [bei at-Tabarī]:

عَنْ عِكْرِمَةَ، {وَالشَّفْعُ وَالْوَتْرُ} [الفجر: 3] قَالَ: الشَّفْعُ: يَوْمُ النَّحْرِ، وَالْوَتْرُ: يَوْمُ عَرَفَةَ
وَحَدَّثَنَا بِهِ مَرَّةً أُخْرَى، فَقَالَ: الشَّفْعُ: أَيَّامُ النَّحْرِ وَسَائِرُ الْحَدِيثِ مِنْهُ

Darin wird am Ende zusätzlich erwähnt: „... und er berichtete uns dies ein weiteres Mal, wobei er sagte: ‚asch-Schaf‘u: Die Tage des Opfern‘, und der restliche Hadīth war gleich“, er sprach also einmal vom „Tag“ und ein anderes Mal von „Tagen“.

Hinweise zu den Hadīth-Wissenschaften

1. Es kann also vorkommen, dass ein Überlieferer etwas in einem Wortlaut berichtet und ein zweites Mal in einem leicht veränderten Wortlaut.

Das ist zum einen menschlich und zum anderen kann es sein, dass er in der Bedeutung überliefert und nicht im exakten Wortlaut. Im letzteren Fall ist es zudem denkbar, dass er beim zweiten Mal die Bedeutung weiter konkretisieren will ... والله أعلم

2. Hier nannte er diese Überlieferung „Hadīth“, wobei weder hier, noch im umgebenden Text irgendeine Überlieferung vom Propheten ﷺ erwähnt wird. Das Wort „Hadīth“ steht an dieser Stelle also offensichtlich für eine überlieferte Aussage eines frühen Gelehrten und wird hier nicht spezifisch für eine Aussage des Propheten ﷺ verwendet ... والله أعلم

3. Dieses Beispiel zeigt auch die Genauigkeit der Überlieferer der islamischen Texte, da sie solche Details nicht unerwähnt ließen und sehr bemüht waren, jede Feinheit, jeden Unterschied und jede Eventualität zu übermitteln!

4. Die Anführung der Überlieferungen aus den frühen Tafsīr-Werken heißt natürlich nicht, dass jede einzelne Überlieferungskette als richtig, authentisch und makellos zu beurteilen ist! Wenn eine Bedeutung aber von vielen unterschiedlichen Personen überliefert wird, hat das einen Einfluss auf die Wertigkeit der Überlieferung.

Um welche Tage es sich beim Tag von ‘Arafah und dem Tag des Opfers handelt

In folgender Überlieferung [bei at-Tabarī] wird auch erwähnt, dass ‘Arafah der neunte Tag des Monats Dhu l-Hijjah ist und der Tag des Opfers der zehnte:

قَالَ عِكْرِمَةُ: عَرَفَةُ وَتَرٍّ، وَالتَّحْرُ شَفْعٌ، عَرَفَةُ يَوْمُ النَّاسِ، وَالتَّحْرُ يَوْمُ الْعَاشِرِ

Darüber hinaus ist folgende Aussage von ad-Dahhāk [bei at-Tabarī] interessant:

عَنِ الضَّحَّاكِ، {وَلَيَالٍ عَشْرٍ وَالشَّفْعُ وَالْوَتْرُ} [الفجر: 2-3] قَالَ: أَقْسَمَ اللَّهُ بِهِنَّ لِمَا يَعْلَمُ مِنْ فَضْلِهِنَّ عَلَى سَائِرِ الْأَيَّامِ، وَخَيْرُ هَذَيْنِ الْيَوْمَيْنِ لِمَا يَعْلَمُ مِنْ فَضْلِهِمَا عَلَى سَائِرِ هَذِهِ اللَّيَالِي. {وَالشَّفْعُ وَالْوَتْرُ} [الفجر: 3] قَالَ: {الشَّفْعُ: يَوْمُ النَّحْرِ، وَالْوَتْرُ: يَوْمُ عَرَفَةَ

Hierin sagt er nämlich bei der Auslegung der Verse 2 und 3 von Sūratu l-Fajr, dass Allah bei diesen Tagen schwört wegen des Vorzugs, den diese Tage gegenüber allen anderen Tagen genießen. Und er erwähnt, dass Allah danach noch explizit bei diesen „beiden Tagen“ schwört, weil sie noch besser sind, als „die restlichen dieser Nächte“.

Es werden zu den beiden Wörtern in dieser 3. Āyah, also asch-Schaf‘u und al-Watru, jedoch mehrere verschiedene Aussagen von den frühen Tafsīr-Gelehrten überliefert.

Deshalb wurde die Meinung geäußert, die Bedeutung wäre ganz allgemein alles Gerade und Ungerade und die unterschiedlichen Aussagen der Salaf wären als Beispiele für die beiden allgemeinen Begriffe zu sehen (siehe dazu Tafsīr at-Tabarī) - also das, was auch als Ikhtilāfu Tanawwu‘ bezeichnet wird.

Hinweis: Man bemerkt bei allen hier erwähnten Überlieferungen, dass immer von „Tagen“ die Rede ist und nicht von Nächten.

Tafsīr/Hadīth: Yaumu ‘Arafah - Der gewaltige Tag

...عَنْ عُمَرَ بْنِ الْخَطَّابِ، أَنَّ رَجُلًا، مِنَ الْيَهُودِ قَالَ لَهُ: يَا أَمِيرَ الْمُؤْمِنِينَ، آيَةٌ فِي كِتَابِكُمْ تَقْرَأُونَهَا، لَوْ عَلَيْنَا مَعْشَرَ الْيَهُودِ نَزَلَتْ، لَأَتَّخَذْنَا ذَلِكَ الْيَوْمَ عِيدًا. قَالَ: أَيُّ آيَةٍ؟ قَالَ: {الْيَوْمَ أَكْمَلْتُ لَكُمْ دِينَكُمْ وَأَتِمَمْتُ عَلَيْكُمْ نِعْمَتِي وَرَضِيتُ لَكُمُ الْإِسْلَامَ دِينًا} [المائدة: 3] قَالَ عُمَرُ: «قَدْ عَرَفْنَا ذَلِكَ الْيَوْمَ، وَالْمَكَانَ الَّذِي نَزَلَتْ فِيهِ عَلَى النَّبِيِّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ، وَهُوَ قَائِمٌ بِعَرَفَةَ يَوْمَ جُمُعَةٍ»

In diesem Hadīth bei al-Bukhārī wird erwähnt, dass Allah am Tag von ‘Arafah diese Religion vervollständigt hat. Der Hadīth wird deshalb beim Tafsīr der entsprechenden Āyah von Sūratu l-Mā‘idah (5: 3) erwähnt. Dazu wurde in der Khutbah über Dhu l-Hijjah bereits einiges erwähnt.

Wie in der Khutbah erklärt, zeigt dieser Hadīth, dass der Tag von ‘Arafah ein gewaltiger Tag mit großen Vorzügen ist. Auch dazu wurden weiter oben schon einige andere Überlieferungen erwähnt.

Mit der Beschreibung im Hadīth, dass der Prophet ﷺ zu jenem Zeitpunkt bei ‘Arafah stand, ist gemeint, dass er beim Berg ‘Arafah stand, welcher in der Umgebung von Mekka liegt.

Ein Beweis für das Steigen und Sinken des Īmān

Interessant ist, dass al-Bukhārī den Hadīth im Buch über den Īmān erwähnt, und zwar in folgendem Kapitel:

بَابُ زِيَادَةِ الْإِيمَانِ وَنُقْصَانِهِ

„Kapitel über das Steigen und Sinken des Īmān“

In der Überschrift des Kapitels, der sogenannten Tarjamah, weist er danach auf die oben erwähnte Āyah (5: 3) hin und sagt:

وَقَالَ: «الْيَوْمَ أَكْمَلْتُ لَكُمْ دِينَكُمْ» فَإِذَا تَرَكَ شَيْئًا مِنَ الْكَمَالِ فَهُوَ نَاقِصٌ

„... und Er sagte: ‚Heute habe ich euch eure Religion [Dīn] vervollständigt‘, wenn jemand also etwas von dem Vollständigen lässt, dann ist es vermindert.“

Die frühen Gelehrten (as-Salaf), wie hier z. B. al-Bukhārī, argumentierten also – neben vielen anderen Beweisen – mit diesem Vers des Qur’ān und auch mit dem erwähnten Hadīth für die Tatsache, dass der Īmān steigt und sinkt - entsprechend dem Konsens der frühen Gelehrten der Muslime.

Das Fasten am Tag von 'Arafah

Abschließend soll auf die bedeutende Belohnung für das Fasten am Tag von 'Arafah hingewiesen werden.

So überliefert Muslim in seinem Sahīḥ vom Propheten ﷺ, dass das Fasten des Tages von 'Arafah die Sünden des Jahres davor und jene des Jahres danach tilgt und dass das Fasten des Tages von 'Āschūrā' die Sünden des vorausgehenden Jahres tilgt:

... صِيَامُ يَوْمِ عَرَفَةَ، أَحْتَسِبُ عَلَى اللَّهِ أَنْ يُكَفِّرَ السَّنَةَ الَّتِي قَبْلَهُ، وَالسَّنَةَ الَّتِي بَعْدَهُ،
وَصِيَامُ يَوْمِ عَاشُورَاءَ، أَحْتَسِبُ عَلَى اللَّهِ أَنْ يُكَفِّرَ السَّنَةَ الَّتِي قَبْلَهُ

والله أعلم ... und Allah weiß es am besten.